

HEIMATBRIEF

Nr. 62/63 Juli/August 1991

WEST MÜNSTERLAND
KREIS  BORKEN

Neuer Heimatverein in Oeding

Der 36. Heimatverein im Kreis Borken hat sich in Oeding gegründet. Verschiedene Arbeitsgruppen zu Flurnamenforschung, Brauchtums- und Liedgutpflege, Denkmalpflege sowie Umwelt- und Landschaftsschutz sollen ins Leben gerufen werden. Die Rettung eines alten Spiekers auf einem Oedinger Hof wurde als vordringliche Aufgabe bezeichnet. Radtouren, Herdfeuerabende und Exkursionen stehen ebenso auf dem Programm wie die Kontaktaufnahme und der Erfahrungsaustausch mit den anderen Heimatvereinen. Vorsitzender des Heimatvereins Oedings ist Karl Schulten, Krügerstraße 20, 4286 Südlohn, Tel.: (0 28 62) 63 08.

VEREINSBERICHTE

Heiden

Einer Einladung ihres Heimatvereins folgend hatten die Bewohner des Heidener Altenheims viel Spaß bei Musik, gutem Wetter, Spiel und Tombola. Hier durfte dann auch der Kiepenkerl nicht fehlen, der mit seinem "Kloarn" oder "Roden" nach kurzem Marsch zum Heimathaus eine willkommene Stärkung feil bieten konnte. Die gemütliche Stimmung hielt noch bis in die späten Abendstunden an. Der Heimatverein sorgt sich aber auch um seinen Nachwuchs. Seit einigen Jahren gehört es zum Ferienfreizeitangebot in Heiden, daß auch der Heimatverein den Kindern etwas bietet, diesmal eine Besichtigung in Schloß Lembeck. Der Vorsitzende des Lembecker Heimatvereins Hermann Bügers verstand es, den Mädchen und Jungen im Grundschulalter in kindgerechter Weise die historisch wichtigen Dinge nahezubringen. So wurde sowohl die Wißbegier der Kinder als auch später der andere Hunger gestillt.

Heimatverein Asbeck

Der Heimatverein Asbeck hat in Abstimmung mit den anderen Vereinen vor Ort festgelegt, das Erntedankfest zukünftig als Ortsfest zu feiern. Beginnend mit einer Messe um 10.00 Uhr soll das Programm auf dem Küchenhof stattfinden. Dabei wird auch das gerade fertiggestellte Backhaus in Betrieb sein.

BUCHTIPS/NEUERSCHEINUNGEN

Tungenslag - Das Mundartlesebuch

Alltagsweisheiten, Anekdoten, Fabeln, Märchen und Gedichte von 150 bekannten Mundartdichtern und begabten Nachwuchsautoren. Illustriert von Marcus Frede, verlegt von der Nyland-Stiftung. Der erste Band, Tradition und Modernität, der im Juli herausgekommen ist, stellt ein Aufeinanderprallen von Gegensätzen dar. Dies ließ das Buch besonders lebendig werden. Aber auch religiöse und sozialkritische Texte werden im Buch vorgestellt. Eine Leseanregung für plattdeutsche Leseratten ebenso wie für Neuanfänger und Ungeübte in den westfälischen Mundarten. Das Buch ist für 24,80 DM im Buchhandel erhältlich.

Vreden nach 1150 Jahren

Das Buch 1150 Jahre Vreden beschreibt die Geschichte des Gemeinwesens Vredens mit Blick auf den Ist-Zustand. Das Buch ist im Selbstverlag der Stadt Vreden erschienen, reichlich bebildert und mit 542 Seiten zu einem Preis von 29,80 DM bei der Stadtverwaltung Vreden zu erwerben.

"Dat olle Wennewick/Oldenkotte"

Die kleine Vredener Bauerschaft Wennewick/Oldenkott ist Gegenstand des Bandes 37 der Reihe Beiträge des Heimatvereins Vreden zur Landes- und Volkskunde. Gestützt auf Vorarbeiten breitet der Autor in zwölf Kapiteln Naturraum und Frühgeschichte, die Ursprünge und Entwicklungen der Bauerschaft vor dem Leser aus. Ein wichtiger Abschnitt ist den Orts-, Hof-, Familien- und Flurnamen gewidmet. Sowohl die reiche Bebilderung wie auch der Wechsel zwischen hochdeutscher und plattdeutscher Sprache machen dieses Buch sehr interessant und lesenswert, wobei die wissenschaftlich fundierten Informationen auch nicht zu kurz kommen. Das Buch umfaßt 271 Seiten und ist zu einem Preis von 28,00 DM beim Heimatverein Vreden, Butenwall 4, 4426 Vreden, Tel.: (0 25 64) 10 36, oder im Buchhandel zu erwerben.

Pumpnickel - das schwarze Brot der Westfalen

Die Geschichte des Schwarzbrottes - Herstellungsmethoden und der Siegeszug als Delikatesse um

die Welt - auf 200 Seiten breitet die Volkskunde-Autorin Carin Gentner nach fünf Jahren Recherchen ihre "wahre Geschichte des westfälischen Schwarzbrottes" aus. Das Buch ist in der Schriftenreihe des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold erschienen. (Anschrift: Krummes Haus, 4930 Detmold, Tel.: (0 25 31) 3 39 64).

WAS - WANN - WO

EG fördert

Mit dem Programm "Kaleidoskop" will die EG anspruchsvolle, innovative und europäisch geprägte Veranstaltungen unterstützen, die 1992 auf künstlerischem und kulturellem Gebiet stattfinden.

Mindestens drei EG-Mitgliedsstaaten müssen beteiligt sein und es muß um zeitgenössisches künstlerisches Schaffen oder Vorhaben im Bereich des kulturellen Erbes gehen.

Nähere Informationen und Teilnahmeformulare sind zu erhalten beim Kreis Borken, Amt für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Burloer Straße 93, 4280 Borken, Tel.: (0 28 61) 82-13 50. Einsendeschluß ist der 30. November 1991.

500 Jahre Buchdruck in Münster

Das Stadtmuseum Münster zeigt in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Münster noch bis zum 13. Oktober 1991 die Ausstellung mit dem oben genannten Titel. Die Ausstellung widmet sich sowohl der technischen Entwicklung des Buchdrucks als auch den chronologisch festgehaltenen kulturgeschichtlichen Leistungen des Buchdrucks in Münster. Dazu erscheint ein Katalog (300 Seiten) im Verlag Regensberg, 4400 Münster.

AKTUELLES

Das Internationale Mundartarchiv "Ludwig Soumagne" des Kreises Neuss plant mit Unterstützung des Deutschen Landkreistages eine umfassende Erhebung der literarisch aktiven Mundartvereinigungen Deutschlands. Die wichtigsten Daten, die damit erfaßt werden, sollen Auskunft über Aufgabenstellung, Schwerpunkte und Zielsetzungen geben. Auch sollen die Publikationen dieser Vereinigungen ermittelt werden. Es wird eine Broschüre erstellt, die Daten über die literarischen Mundartvereinigungen in den verschiedenen Regionen Deutschlands enthält. Interessierte Vereine können sich in Verbindung setzen mit dem Kreis Neuss, Internationales Mundartarchiv, Frau Schmitt, Schloßstraße 1, 4047 Dormagen 5, Tel. (0 21 06) 4 60 61.

Aufarbeitung der Ortsgeschichte in Heiden

Bislang Verborgenes, das für die Aufarbeitung der Heidener Geschichte Wichtigkeit hat, soll demnächst mit einem Fragebogen ausfindig gemacht werden. Die durch Direktbefragung gesammelten Informationen werden in einer Kartei erfaßt, die dann für die Bearbeitung bestimmter Themen zur Heidener Geschichte zur Verfügung steht. Freiwillige Helfer, die sich an der Umfrage beteiligen möchten, besonders Schülerinnen und Schüler, die in absehbarer Zeit diese Informationen nutzen können, melden sich bitte bei Hermann Rohring, Tel.: (0 28 67) 82 22 oder allen anderen Heidener Vorstandsmitgliedern.

Doskerkels wieder erfolgreich

Die rührigen Doskerkels, Mitglieder der Heimatvereine in Ramsdorf und Velen, haben wieder ein altes Schätzchen für das geplante Landmaschinenmuseum an Land gezogen. Auf einem Hof in Marbeck fanden sie einen alten Göpel. Pferde ließen damals im Kreis um die Drehvorrichtung und trieben damit Arbeitsmaschinen wie Drescher, Mühle oder Häcksler an. Das Gerät stammt aus dem Jahre 1898 und soll wieder funktionstüchtig gemacht werden. Die "Doskerkels" haben sich zum Ziel gesetzt, altes landwirtschaftliches Gerät zu sammeln, zu pflegen und bei gegebenen Anlässen der Bevölkerung vorzuführen. Ihr Traum ist es, ein landwirtschaftliches Museum mit funktionierender Gerätschaft einzurichten.

Südlohner Landjugend lernt wieder Platt

Die KLJB bietet in einem Kurs unter der Leitung von Ludger Oenning-Wehning jeden Montagabend an, die Sprache der Urgroßväter wieder zu lernen. Dies soll in lustiger aber doch ernster Atmosphäre geschehen. Dazu ist der "Herr Lehrer" original mit Frack, Taschenuhr, abgewetztem Lederranz und Rohrstock gut gerüstet.

Herausgeber:

Der Heimatpfleger des Kreises Borken

Redaktion: Hans-Georg Zurhausen,

Fabianstr. 1, 4280 Borken-Gemen,

Tel. 0 28 61/40 03 o. 80-13 24.

Einsendungen bitte an den Redakteur oder die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege, Burloer Str. 93, 4280 Borken, Tel. 0 28 61/82-1350/48.